

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 39

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,
für Bad und Toilette, Körper
und Hautpflege. Unerreich-
in Stärke, Feinheit, Preis
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien und Badanstalten.



Apfeltee VOLG

das gesunde, billige Volksgetränk

Apfelringe VOLG

Schweizer Qualitäts-Dörrrost

VOLG-Obstsäft

Kaltsterilisiert, erfrischend

Verband ostschweiz. landwirtschaftlicher Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur
Niederlassungen: Zürich, Chur, Bürglen, Lenzburg



Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen musst. Grafolog. Gutachten durch: Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster



Krampfadern-STRÜMPFE



Priv.-Detektivin

route. Nachforsch. jeder Art.
Ueberwachung, Information.
Strengh diskret. la Referenz.
Bahnpostfach 169, Zürich.



Ein Uebergangshut

Was ist ein Uebergangshut?

Ein Uebergangshut ist ein ganz gewöhnlicher Hut, vorn oder hinten aufgebogen, mit Einschnitten hier und da, hin und wieder mit einem Hahnenkamm verunziert, manchmal mit einem Büschel Beeren.

Woraus zu folgern ist, dass ein Uebergangshut ein Damenhat ist.

Ein Mann trägt seinen Deckel in der Unbill des Winters und im milden Schein der Frühlingssonne, bis er verschossen und verschlossen ist; dann erhandelt er sich einen neuen.

Das tut keine Frau.

Wenn sie einen Hut für 75 Fr. drei und ein halbes Mal getragen hat, kauft sie sich einen Uebergangshut mit imponierender Krempe und einem Stilleben um den Kopf. Nachdem sie den Uebergangshut kein Mal getragen hat, findet sie ihn ent-setzlich, schneidet die Krempe ab und befestigt eine Sonnenblume oder eine Hortensie auf der Stelle



des Stillebens, probiert den Hut wieder auf und findet ihn immer noch ent-setzlich.

Zu ihrem Geburtstag bekam Frau Palmlum ein hübsches, goldenes Armband von ihrem Mann. Es kam wie eine grosse Ueberraschung für sie: sie hatte es sich erst tausendundeinmal in der Woche vor dem Geburtstag gewünscht. Mit Aufbietung einer respektablen Menge von Energie gelang es Herrn Palmlum, die erforderliche 40 Franken dafür zusammenzuscharren. Ein Kuss war, was er für seine Mühe bekam. —

Bald senkten sich die ersten Nebel auf das Land, und die Temperatur sank.

In den Schaufenstern der Modatelier wurden die verlockendsten Uebergangshüte den Blicken der Passanten ausgesetzt.

In solch einen Hut verliebte sich Frau Palmlum.

Der Hut kostete 20 Franken netto, denn es war ein einfacher Hut. Die Farbe war schwefelgelb,



von Heute

und nach der einen Seite hing er herab wie eine flügellahme Krähe. Der raffinierte Putz bestand aus einer schwarzen Spange.

Ein Mann, ein Mensch mit Geschmack würde nichts besonders Erstrebenswertes an diesem Ding gefunden haben, aber Frau Palmblum hatte etwas daran gefunden. Dieser Hut war ihr Gedanke bei Tag, und nachts träumte sie von ihm, wie man zu sagen pflegt.

Und dann, eines schönen Tages, als der Regen rieselte und der Donner rollte, konnte sie sich nicht mehr halten. In ihre Handtasche steckte sie das goldene Armband, worauf sie ausging.

Auf dem Pfandschein standen fünfzehn Franken.

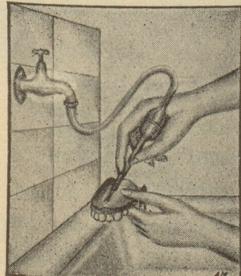
Ein paar Tage später war Frau Palmblum bei ihrer Freundin Anne-Lise Fröhlich zu einem Gedankenaustauschkaffeebesuch.

An Frau Fröhlich verkauftete sie den Pfandschein für fünf Franken. Als das getan war, lenkte Frau Palmblum ihre Schritte sofort nach dem Putzatelier mit dem gelben Uebergangshut.

Nach einer 35 Minuten währenden, erregten Unterhaltung mit der Inhaberin des Putzateliers gelang es Frau Palmblum, den Preis des Hutes auf Fr. 18.75 herunterzuhandeln. Froh im Sinn über das gelungene Geschäft, huschte sie auf dem Nachhauseweg in eine Konditorei und trank Tee mit Waffeln und Kuchen für zwei Franken.

Als Frau Palmblum nach Hause kam und den Hut vor dem Spiegel aufprobierte, fand sie, dass sie die schwefelgelbe Farbe viel zu blass machte. Die Hausangestellte des betreffenden Monats, Elzevir genannt, weil sie bereits drei Vorgängerinnen mit dem Namen Else gehabt hatte, und die ein nettes und williges Mädchen war, Gott ja, gewiss, aber schusslich, musste hinuntergehen und für 50 Rappen blaues Färbemittel kaufen. Mit 24 Rappen von diesem blauen Färbemittel färbte Frau Palmblum den Hut, ein Küchenhandtuch und ein Viertel eines hellen Wollkleides. — Der Hut wurde grün. Denn der Hut

Neuer idealer Gebiss-Reiniger



Weder mit der Zahnbürste noch einer Gebissbürste sind Sie in der Lage, eine Gebiss-Prothese hygienisch einwandfrei von Speiseresten und dem Speichelfilm zu befreien. Die umständliche und lästige Arbeit des Säuberns der feinen Gaumenfalten in der Platte und der Vertiefung, in welcher die Pilger sitzen, wird in idealer Weise restlos durch den Gebiss-Prothesen-Reiniger **ROTAS-CURA** besorgt, von welchem Apparat Zahnärzte sagen, er sei geradezu genial. Mit einem einzigen Griff, wie der bekannte Strahlenverteiler, an den Wasserhahn angeschlossen, arbeitet die kleine Rotas-Cura-Bürste mit 3000 Minuten-Umdrehungen und besiegelt garantiert die feinsten Fäulnisstoffe und Krankheitserreger, Ursachen des lästigen Mundgeruches, der Sie im Geschäft und gesellschaftlichen Verkehr behindert.

ROTAS-CURA kostet nur Fr. 9.50. — Prompter Postversand durch Rotas-Cura-Vertrieb, Sissach.

**Der letzte Schrei
der Mode: Harry
Goldschmidt**

Herbstmodeschau: 26 September
3rd & 3rd im Schützengarten A. Gallen

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.60**

Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag

Goldar

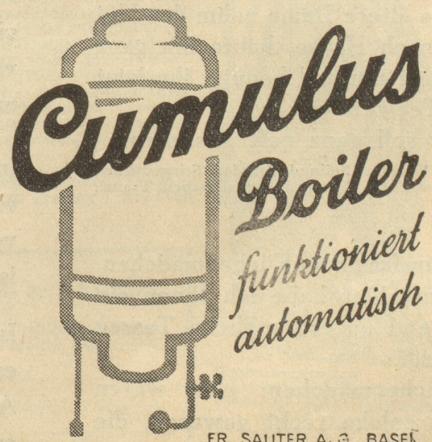
die Volks-Zahnpasta

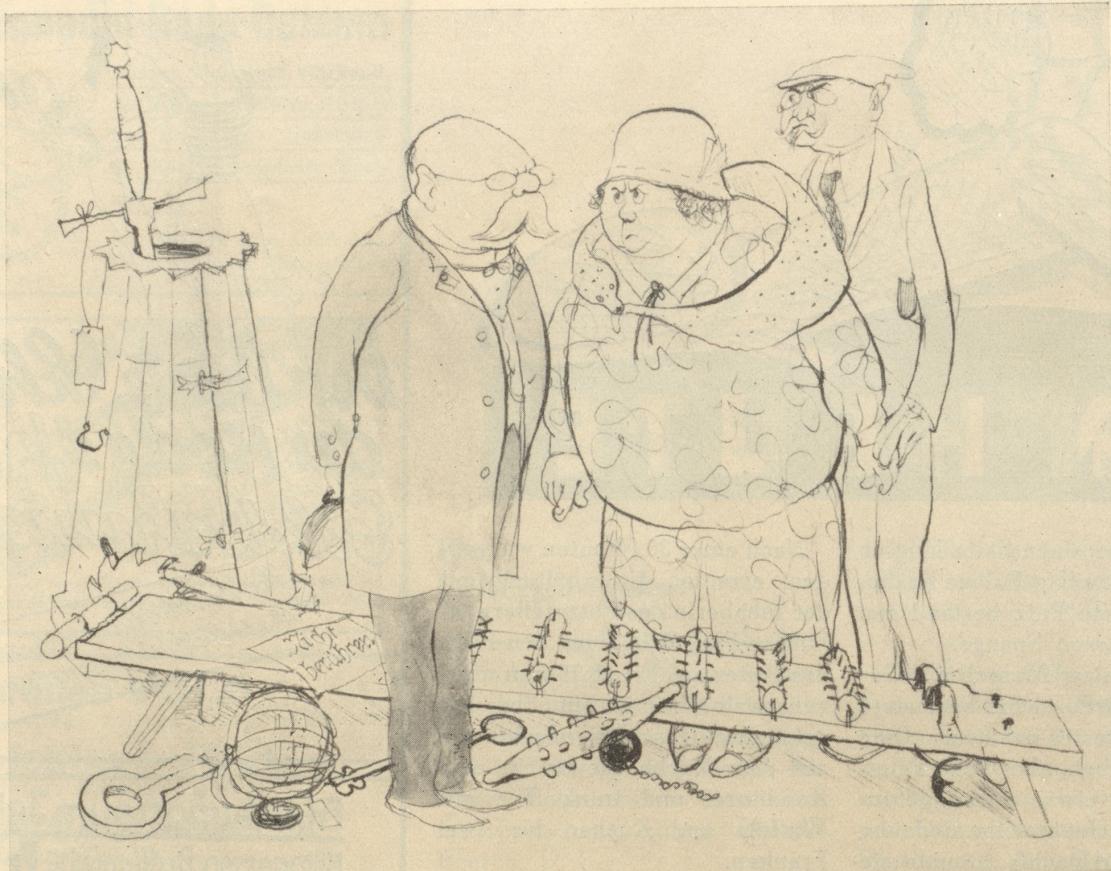
Große Tube
mit dem neuen
patent. Drehverschluß
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg Goldar A.G., Nänikon

Selbsttätiges Ein- und Ausschalten

Patentierte, in den eigenen Präzisions-Werkstätten hergestellte
Kontroll- und Schalt-Apparate
besorgen die Steuerung. Der





In der Folterkammer

Das ist wohl der Schönheitssalon gewesen,
Herr Fremdenführer?

war gelb, und Gelb + Blau = Grün. Jawohl. So ist das Leben.

Frau Palmblum wurde über all dieses so tückisch, dass sie den Hut durchs offene Fenster hinausfliegen liess. Er landete in den Armen einer älteren Dame, die ein kleines Lebensmittelgeschäft in einer Vorstadt ihr eigen nennt. Sie knixte freundlich zum Dank.

Die ältere Dame nahm den Hut mit nach Hause, baute ihn ganz und gar um und benutzt ihn jetzt als Teewärmer.

Er soll ganz nett aussehen!

Von Sven Sjölund. Aus dem Schwedischen von Age Avenstrup und Elisabeth Treitel.

Hausfrau zum Küchenmädchen: «Anna, hier habe ich Ihnen ein Dutzend unzerbrechliche Tassen besorgt.»

Küchenmädchen: «Mir wären auch solche recht gewesen, die keinen Lärm machen, wenn man sie fallen lässt.» WL

Männer, die keine Frau an sich fesseln können, machen es wie der Fuchs, dem die Trauben zu hoch hängen: sie schimpfen über sie. Marek

LIEDCHEN

In meinem Herzen mottet
ein Feuer angefacht
von Ihr, die meiner spottet
und mich so ruhlos macht.

In meinem Herzen flutet
es ruhlos her und hin,
von fern ein Auto tutet,
ist Sie vielleicht darin?

In meinem Herzen summet
es alsfort wie von Ihr,
Am Himmel ein Flieger brummet,
entfliegt vielleicht Sie mir?

Manfred Mouchoir.

Doch nicht!

Gast: «Herr Wirt, die Rechnung stimmt nicht, es sind ein Franken fünfzig zuviel berechnet!»

Wirt: «Jo, das ist scho möglich, d'Helene ist halt e chli dumm.»

Gast: «Da wird das arme Mädchen aber oft zu kurz kommen!»

Wirt: «Nä, nä, a-se dumm ist sie denn glich nid!»

Ein Bauer kommt in die Stadt, gerät ohne Willen in ein besseres Lokal. Möchte etwas essen. Der Kellner legt ihm die Speisekarte vor:

«Bringet Sie mir, wie heisst das da ... Ponne-Frites.»

«Und was dazu?» fragt der Kellner.

«Härdöpfel!» meint der Bauer, Böb

Aus einer Verkehrsvereinshauptversammlung:

«Was der Zurückgetretene für ausgezeichnete Arbeit geleistet hat, das sieht man all den vielen Ruhebänklein an.»

Ist das nicht zweideutig? J. Ae.